

An die Generalversammlung
der hfnh

Jahresbericht 2016

Am 17. Januar 2016 wurde der bisherige hfnh-Präsident, Martin Pfister, in den Zuger Regierungsrat gewählt. Er übernahm die kantonale Gesundheitsdirektion, womit er zumindest auf der politischen Ebene unserer Vereinigung verbunden bleibt. Zu seinem Nachfolger wählten die Mitglieder an der Generalversammlung 2016 vom 29. April 2016 Pirmin Frei. Wie sein Vorgänger ist der neue Präsident Mitglied des Zuger Kantonsrats. Die Neue Zuger Zeitung berichtete über diesen Präsidenten-Wechsel und brachte so die hfnh wieder einmal in die Öffentlichkeit.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zwei Mal (16. März und 5. September). Zudem fand am 6. Juli 2016 eine Besprechung mit dem Leiter des kantonalen Berufsbildungsamtes, Beat Schuler, statt. Es ging dabei im Wesentlichen um eine allgemeine Lagebeurteilung, nachdem sich der Bund im Naturheilbereich für das Bildungskonzept HFP entschieden hat. Wir durften feststellen, dass die Verantwortlichen für die Zuger Berufsbildung das Bildungsprofil HF nach wie vor mittragen. Das stimmt zuversichtlich. Wir werden deshalb alles daran setzen, dass dieses Bildungsprofil, für das wir lange gekämpft haben und von dem wir nach wie vor überzeugt sind, seine Bedeutung in der Bildungslandschaft behält. Denn die hfnh steht für eine praxisorientierte und qualitativ hochstehende Ausbildung in Naturheilverfahren und Homöopathie. Derzeit führen wir Gespräche mit allen beteiligten Personen in den massgeblichen Ämtern der Zuger Verwaltung, um dieses Ausbildungskonzept nachhaltig in die Zukunft hinüberführen zu können.

Ich danke abschliessend den hfnh-Mitgliedern für die offene Aufnahme in ihren Kreis und die geduldige Einführung in die Welt der Naturheilkunde sowie dem hfnh-Vorstand für die konstruktive und effiziente Arbeit im letzten Jahr.

Steinhausen, 20. März 2017

Der Präsident:



Dr. Pirmin Frei